

Knutschen im Unterricht & unwissende Dozentin

Beitrag von „Sylvie“ vom 26. April 2004 18:22

Hallo Ihr!

Ich habe zwei kleine Probleme: Ich habe es ja schon hier und da mal erwähnt, dass ich einige VHS-Kurse habe, in denen ich Französisch unterrichte. Es geht um folgendes:

In dem einen Kurs sitzt ein Pärchen. Beide sind sehr nett, fleissig und machen auch gute Fortschritte. Aaaaaaber: Sie können nicht die Finger voneinander lassen. Sie halten



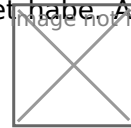
durchgehend Händchen, kraulen sich (am Kopf) und manchmal wird auch geknutscht.

So richtig! Beide sind schätzungsweise Ende 20, also sogenannte Erwachsene. Kann bzw. darf ich ihnen denn sagen, dass sie damit aufhören sollen? Ich bin ja keine "richtige Lehrerin", sondern "nur" eine Dozentin, außerdem ist es keine Schule, sondern ein freiwilliger Kurs - deshalb traue ich mich nicht zu intervenieren. Aber es nervt mich einfach, zumal sie beide in



der ersten Reihe sitzen... Was meint Ihr?

Mein zweites Problem ist etwas wichtiger: Was macht Ihr, wenn Ihr mal etwas nicht wisst? Ich wurde letzt nach einer Vokabel gefragt, die mir auf die Schnelle nicht einfiel, weil ich sie - obwohl ich Muttersprachlerin bin - ganz einfach noch nie verwendet habe. Als ich dann sagte,



ich müsste sie nachschlagen, meckerte eine ältere Dame gleich los "Wie? Sie wissen die Vokabel nicht? Was ist das denn? Sie sind doch die Lehrerin!" Daraufhin habe ich dem Kurs erklärt, dass es durchaus vorkommen kann, dass auch ich manchmal etwas nachschlagen muss. Aber dabei kam ich mir wirklich dumm vor... Was macht Ihr, wenn Ihr etwas nicht sofort wisst?

Von wegen "Die Jugend von heute"... Erwachsene können viel grausamer sein!

Liebe Grüße,

sylvie



Beitrag von „ohlin“ vom 26. April 2004 18:30

Hallo Sylvie!

In diesem speziellen Fall -eine Vokabel nicht zu wissen- würde ich gerade bei älteren Menschen mit dem Sprachwandel argumentieren. Dadurch dass die Sprache sich nicht in Deutschland entwickelt, du aber hier lebst, lernst du "neue" Wörter nicht nebenbei. Das passiert einer älteren Dame sicher auch oder kann sie sich fließend mit Jugendlichen in Deutschland unterhalten? Auch hier gibt es "neue" Wörter, die es noch nicht im Wörterbuch gibt, die aber trotzdem gesprochen werden. Wie hat also jemand, der nicht hier lebt und nicht mit Jugendlichen kommuniziert, diese Wörter zu lernen?! Bei Vokabeln, die man nicht täglich verwendet, ist es doch keine Schade, sie nicht parat zu haben. Gibt es nicht auch in seiner täglich verwendeten Sprache genug Wörter, die man nicht versteht, weil man sie nicht verwendet?!

Im Allgemeinen kann ich nur dazu raten, offen zuzugeben, dass man auch als "Lehrerin" nicht alles wissen kann, sich aber gern um Klärung bemüht. Schließlich kann man dabei ja selbst noch was lernen.

Ich würde mich so verhalten, wie du es getan hast. Wenn ich den Kursteilnehmern nicht kompetent genug bin, können sie den Kurs doch wechseln oder in einen Kurs für Fortgeschrittene wechseln. Schließlich zwingt sie doch niemand zu diesem Kurs.

Wie ich deinem andern Problem umgehen würde, weiß ich nicht. Aber "stören" würde mich das auch...

Gruß

ohlin

Beitrag von „Hermine“ vom 26. April 2004 18:52

Hallo Sylvie,

natürlich und wahrscheinlich wesentlich öfter als bei dir, kommt es bei mir vor, dass ich eine Vokabel nicht weiß. Wenn die Schüler dann losmeckern, grinse ich sie an und sage: "Seh ich aus wie ein Wörterbuch?" Das gibt meistens einen Lacher und die Situation ist aus der Welt. Bei Erwachsenen ist es sicher nicht so einfach, aber erklär doch der Dame mal, dass Lehrerin sein nicht bedeutet, alles zu können, sondern, dass was du kannst, ihr zu vermitteln. Dafür wirst du bezahlt und nicht fürs Alleswissen!

Mit dem Pärchen würde ich nach der Stunde ganz kurz und nett mal reden und sagen, dass du sie verstehst, dich das aber ablenkt.

Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „Sille“ vom 26. April 2004 20:19

Mach dir bloß keinen Stress! Jedem fällt doch mal ein Wort in seiner tagtäglichen Muttersprache nicht ein. So würde ich es auch erklären. Einfach: Ich komm da gerade nicht drauf. Wie lange grübelt man manchmal darüber nach, wie der Hund des Nachbarn noch hieß oder die Tochter der besten Freundin oder, oder , oder. Derartige Aussetzer gehören zum Leben. Ich würde die alte Dame einfach fragen, ob sie noch nie etwas vergessen hat.

Und das Pärchen: Freundliche direkt ansprechen.